

ENERGIEBÜNDEL

Zeitschrift für Solar- und Umweltinitiativen

2/3/2006

Solare Mobilität vs. Biokraftstoff
Neues aus den Initiativen Vereine präsentieren Ideen
Energie International Dritte Welt erkennt Chancen
Biokraftstoffdebatte.....Polemik um Krebsrisiko



Solar International

Solar-Allerfähre Otersen-Westen

Mit der Kraft der Sonne und des Ehrenamtes



Mit den Solar-Allerfähren ist den über 60 ehrenamtlichen Fährleuten des Heimat- & Fährverein Otersen e.V. mitten in Niedersachsen eine gute Verbindung alter Fährtradition aus dem 16. Jahrhundert mit moderner, umweltfreundlicher Antriebstechnik gelungen. Die am 30. April 1997 getaufte erste Solar-Allerfähre „Marie Hoffmann“ ist die zweitkleinste Binnenfähre Deutschlands und erinnert an die letzte Fährfrau an der Aller, die bis 1967 das Fährboot über die Aller ruderte. 30 Jahre später folgte die Wieder Einrichtung der Allerfähre.

Technische Daten der Solarfähren

Die erste Solarfähre, ein 6 m langes, für Aller und Weser landschaftstypisches Dielenboot für 12 Personen mit einem 6 PS Elektromotor und 3 Solar-Gel-Akkus an Bord beförderte gleich in der erste Saison 1997 über 8.000 Fährgäste. Alle Erwartungen des Vereins (Plan: 3.000 Fährgäste jährlich) wurden gleich im ersten Jahr deutlich



Anlegestelle
Foto: Heimat- & Fährverein Otersen e.V.

Die beiden Fähren erinnern an Marie Hoffmann, die letzte Aller-Fährfrau
Foto: Heimat- & Fährverein Otersen e.V.

INITIATIVEN-INFO

Heimat- & Fährverein Otersen e.V.

Gründungsjahr: 1992 (als Dorfgruppe Otersen)

zum 1.1.1999 Heimat- & Fährverein Otersen e.V.

Mitglieder: 132 (60 Fährleute)

Arbeitsgebiet: solare Mobilität, Heimatpflege, Dokumentation der Dorfgeschichte, Historische Allerfähre, Dörfliche Kultur

Tel: 04238-1762

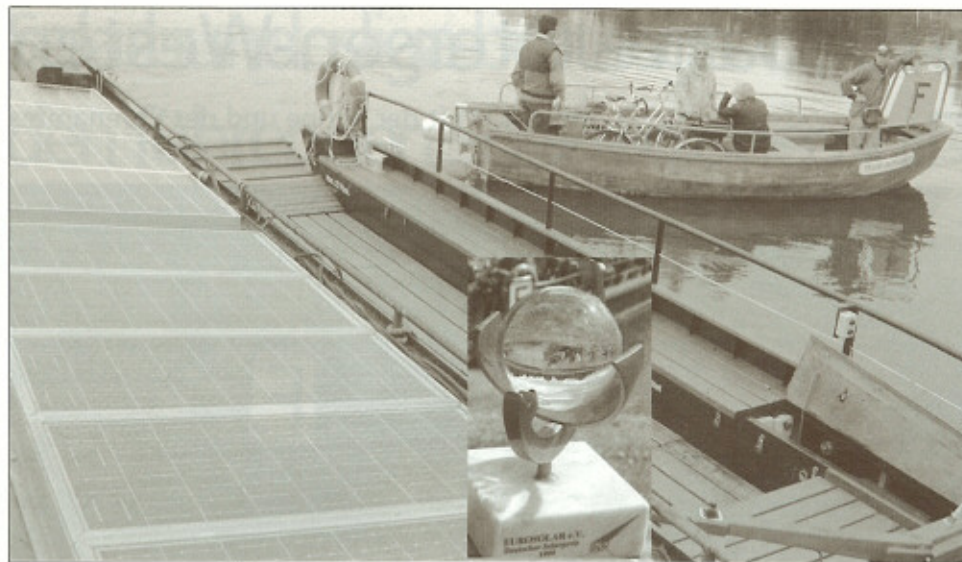
E-Mail: allerfaehre@otersen.de

www.otersen.de/solarfaehre.php

www.aller-radweg.de

übertrafen. 1999 wurde dem Verein in Bonn der Deutsche Solarpreis 1999 für Solare Transportsysteme verliehen.

Am 1. Mai 2000 wurde die zweite Solarfähre, eine 7,55 m lange Prahmfähre mit hydraulisch betriebener Bugklappe, zugelassen für 23 Personen in Betrieb genommen. In 8 Solar-Gel-Akkus wird an Bord die Sonnenenergie zwischengespeichert, die den 11 PS Elektromotor mit Wellenantrieb antreibt. Den Fährbetrieb stellen die Fährleute zu 100 Prozent mit Solarenergie sicher. Auf dem Dach des Bauhüttenschiffes am Allerufer sorgt eine vereinseigene Photovoltaik-Anlage mit 19 Solarmodulen mit einer Leistung von über 1.000 Watt (1 kWp) für die erforderliche Energie. Mit der Sonnenenergie wird auch eine Teeküche mit einem 200-Liter Flaschen-Kühlschrank betrieben, so dass die Fährleute ihren Fährgästen „solargekühlte Getränke“ anbieten.



1999 erhielt der Verein den Deutschen Solarpreis
Foto: Heimat- & Fährverein Otersen e.V.

Mit der Kraft der Sonne und des Ehrenamtes haben die Fährleute seit 1997 nur an den Wochenenden vom 1. Mai bis 3. Oktober jeden Jahres über 57.000 Fahrgäste über die Aller befördert. Längst ist die Allerfähre mit ihrem umweltfreundlichen Antrieb zum „Diamanten am Aller-Radweg“ geworden (Landrat Chr. Rippich). Die Fährleute engagieren sich für die stärkere Nutzung Erneuerbarer

Energien und rüsten die Solar-Allerfähre im Jahr 2006 zum Solarboot auf, damit kleine Gruppen Bootsausflüge mit dem Solarboot auf der Aller unternehmen und die Vorteile der umweltfreundlichen Technik erleben können. Erster Gast im Solarboot auf der Aller war am 21. Mai 2006 der bekannte Fernseh-Journalist Dr. Franz Alt (www.sonnenseite.com), der nach seinem Vortrag an der Solar-Allerfähre die Fährleute für ihr Pilotprojekt lobte, von denen es mehr geben müsste. Dr. Franz Alt war deshalb auch bereit, für das Solarboot und die Energie-Route im Aller-Leine-Tal die ideale Patenschaft zu übernehmen.

FÄHRZEITEN

Fährsaison: 1. Mai bis 3. Oktober:

Fährzeiten: Sa 14.00 bis 18.00 Uhr,

So und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonderfahrten sind nach Vereinbarung möglich